

NIEDERSCHRIFT

über die Beratung der Gemeindevertretung am 05.05.2011

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreter fristgemäß erfolgte.

TOP 2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. März 2011

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. März 2011 vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24. März 2011 wird festgestellt.

TOP 3 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Fortsetzungssitzung der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. März 2011 am 31. März 2011, 18:00 Uhr

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Fortsetzungssitzung der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. März 2011 am 31. März 2011, 18:00 Uhr, vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Fortsetzungssitzung der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. März 2011 am 31. März 2011, 18:00 Uhr, wird festgestellt.

TOP 4 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 31. März 2011, 20:00 Uhr

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 31. März 2011, 20:00 Uhr, vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 31. März 2011, 20:00 Uhr, wird festgestellt.

TOP 5	Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 05. Mai 2011
--------------	--

Als Tischvorlagen an alle Mitglieder der GV wurde verteilt:

- Beantwortung von Anfragen

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 05. Mai 2011 wird festgestellt.

TOP 6	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

- Herr Burkardt bittet darum, bei der Abhandlung des Tagesordnungspunktes auf die Einhaltung der Geschäftsordnung zu achten.

1. Herr Hartig, Eichhörnchenweg 41

- 1.1. In Nachbarschaft der Wohnsiedlung Stolper Weg entwickelt sich eine neue Mülldeponie und zwar im Waldstreifen zwischen der Siedlung und der Autobahn, der den Berliner Stadforsten gehört. Bisher war der Weg in den Wald mit einem Schlagbaum versperrt, jetzt ist der Schlagbaum weg. Im Wald liegen über 40 Säcke mit Dämmmaterial und weitere zwei LKW-Ladungen mit Schuttmaterialien. Die Bewohner der Siedlung haben immer darauf geachtet, dass der Waldstreifen sauber bleibt, aber diese Mengen können wir nicht bewältigen. Was kann die Gemeinde tun, um die Ordnung dort wieder herzustellen? Ich rege an, den Weg wieder zu sperren und den Berliner Stadforst aufzufordern, den Müll beseitigen zu lassen.**

Bürgermeister Herr Grubert

Sie haben den Vorfall ja bereits der Gemeindeverwaltung gemeldet. Wir haben die Berliner Forsten über die Situation informiert und gebeten, den Schlagbaum wieder aufzustellen und den Wald vom Unrat zu beräumen, denn dafür sind sie als Eigentümer verantwortlich.

TOP 7	Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen
--------------	---

TOP 7.1	Berichterstattung des Bürgermeisters
----------------	---

Einwohnerzahlen per 05.05.2011

Hauptwohnung: 19.818
Nebenwohnung: 842

Gemeindliche Bauvorhaben

Waldorfkita

Heute fanden die Grundsteinlegung und die Übergabe des Fördermittelbescheides durch die Ministerin Münch statt.

Sporthalle Gesamtschule

Der Bau hat begonnen. Mit einer Fertigstellung ist im II. Quartal 2012 zu rechnen.

Anbau Gesamtschule

Der Bau hat begonnen. Mit einer Fertigstellung ist Ende September 2011 zu rechnen.

Mehrzweckgebäude Steinwegschule

Die Untersuchungen zur Schadensermittlung und -ursache laufen zurzeit.
Die Ergebnisse werden im Juni 2011 erwartet.

Klimakonferenz

Am 18. Juni 2011 findet im Rathaus Kleinmachnow in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr die 2. Kleinmachnower Klimakonferenz statt. Nähere Informationen dazu gibt es auf unserer sowie auf der Homepage der Lokalen Agenda 21.

Schleusenfest

Am 18. und 19. Juni 2011 findet das traditionelle Schleusenfest an der Kleinmachnower Schleuse jeweils von 11:00 bis 22:00 Uhr statt. Nähere Informationen erhalten sie unter www.schleusenfest-kleinmachnow.de

Demonstration gegen Flugrouten

Am Samstag, den 07. Mai 2011, findet in Schönefeld wieder eine Demonstration gegen die geplanten Flugrouten statt.

Europäischer Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Am 12. Mai 2011 findet in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr auf dem Rathausmarkt der Europäische Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen statt.

Einwohnerinformationsveranstaltungen

Am 24. Mai 2011 findet um 18:00 Uhr im Rathaus Kleinmachnow eine Einwohnerinformationsveranstaltung zum „Straßenbau Ginsterheide“ und am 08. Juni 2011 um 18:00 Uhr eine Einwohnerinformationsveranstaltung zur „Gehwegerneuerung Straße Am Weinberg“ statt.

- Herr Templin informiert, dass die Gemeinde Kleinmachnow am 28. Mai 2011 die 2. Kleinmachnower Grundschulschachmeisterschaften im Bürgersaal veranstaltet.
- Auf Nachfrage von Herrn Singer teilt der Bürgermeister, Herr Grubert, mit, dass über die Einladung zur Gedenkveranstaltung am 08. Mai auch in der Presse und auf der Homepage der Gemeinde Kleinmachnow bekanntgemacht wurden.

TOP 7.2 Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Gedenkveranstaltungen anlässlich der Befreiung vom Faschismus am 08. Mai

Auf Grund der zahlreichen Gottesdienste in Kleinmachnow beginnt die Gedenkveranstaltung in diesem Jahr schon um 9:00 Uhr am Sowjetischen Ehrenmal. Weitere Stationen sind der Odf-Platz und der Waldfriedhof.

Besuch in der Partnerstadt Schopfheim

Der Verwaltung liegt eine Einladung zu einem Besuch in der Partnerstadt Schopfheim für die Zeit vom 01. bis 04. September 2011 vor. Im Vorstand der Gemeindevertretung wurde sich darauf verständigt, dass die Delegation, außer dem Herrn Bürgermeister, aus fünf Mitgliedern der Verwaltung und vier Gemeindevertretern bestehen wird.

TOP 7.3 Bericht 2010 der Schiedsstelle Kleinmachnow

Der Geschäftsbericht der Schiedsstelle Kleinmachnow für das Jahr 2010 liegt in schriftlicher Form vor. Frau Stahn erläutert den Bericht für die anwesenden Gäste.

Informationsnachfragen:

Frau von Törne

Warum werden die Termine der Schiedsstelle nicht mehr in der Kleinmachnower Zeitung veröffentlicht?

Frau Stahn

Ich kann mir das auch nicht erklären. Eine Nachfrage brachte kein Ergebnis.

Herr Burkardt

Ich rege an, mit dem Herausgeber der Kleinmachnower Zeitung, der ja einen Vertrag mit der Gemeinde hat, auch was die Herausgabe des Amtsblattes betrifft, ein Einvernehmen darüber zu erzielen, dass die Termine der Schiedsstelle auch im redaktionellen Teil der Kleinmachnower Zeitung veröffentlicht werden, ansonsten brauchen wir diesen Verlag nicht fürs Amtsblatt.

TOP 8 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten

TOP 8.1	Beschluss Satzungsbeschluss über die erste Verlängerung der Veränderungsperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-043 "Adam-Kuckhoff-Platz/ An der Stammbahn"	DS-Nr. 058/11
----------------	---	----------------------

Auf Grund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. S. 2585) i.V. m. § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I/07 S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I/08 S. 202, 207) wird die in der Anlage beigefügte

Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungsperre für den Bereich „Adam-Kuckhoff-Platz/ An der Stammbahn“

gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB beschlossen.
Die Satzung ist ortsüblich bekanntzumachen. Sie tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Anlage

Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungsperre für den Bereich Adam-Kuckhoff-Platz/An der Stammbahn“

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 058/11 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 058/11:

Die DS-Nr. 058/11 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8.2	Beschluss 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-039 "Bereich An der Schneise" (Aufstellungsbeschluss)	DS-Nr. 063/11
----------------	---	----------------------

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-039 „Bereich An der Schneise“, in Kraft getreten am 27.10.2009, soll geändert werden. Die Änderung soll sich beschränken auf die Aufnahme einer ergänzenden textlichen Festsetzung zur Dachgestaltung sowie die Anpassung der überbaubaren Grundstücksfläche (Baufenster) auf dem Grundstück Meiereifeld 46 (Flur 12, Flurstücke 556 und 1209). Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Entwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

Anlagen

1. Abgrenzung des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-

BP-039

2. Gegenüberstellung der textlichen Festsetzungen Nr. 2.1 ff „Dächer“
3. Antragsschreiben zur Änderung des B-Planes vom 01.03.2011
4. Auszug aus dem rechtswirksamen B-Plan KLM-BP-039, Teil A (Planzeichnung)
5. Darstellung der beabsichtigten Änderung des Baufensters auf dem Grundstück Meiereifeld 46

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

- Auf Grund § 22 BbgKVerf fühlt sich Herr Dr. Klocksin befangen und nimmt nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 063/11 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 063/11 beteiligen sich:

Herr Burkardt
Frau Sahlmann
Herr Musiol
Herr Lippoldt
Frau von Törne

Maßgabe der Fraktion BIK

Die Grundfläche des eingeschossigen Anbaus wird von 50m² auf 30m² reduziert.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 063/11 beteiligen sich:

Frau Neidel, FBL Bauen/Wohnen
Herr Burkardt
Frau Dr. Kipfel
Herr Templin
Herr Dr. Mueller

Abstimmung zur Maßgabe

Die Maßgabe wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zur DS-Nr. 063/11:

Die DS-Nr. 063/11 wird mehrheitlich abgelehnt (5 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 2 Stimmenenthaltungen).

TOP 8.3

Beschluss 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-022 "Alte Zehlendorfer Villenkolonie" für Festsetzungen zu Garagen und Nebenanlagen sowie zu Einfriedungen (Aufstellungsbeschluss)

DS-Nr. 064/11

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-022 „Alte Zehlendorfer Villenkolonie“ in der Fassung der 1. Änderung, in Kraft getreten am 16.08.2005, soll geändert werden. Die Änderung soll sich beschränken auf die textlichen Festsetzungen (TF-Nr. 9) zu Garagen und Nebenanlagen sowie die Klarstellung der TF zu Einfriedungen. Die übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes sollen unverändert beibehalten bleiben.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Entwurf zur 2. Änderung erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

Anlagen

1. Abgrenzung des Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-022
2. Auszug aus dem rechtswirksamen B-Plan KLM-BP-022, Teil B (textliche Festsetzungen)
3. Änderungsvorschlag Garagen und Nebenanlagen: Gegenüberstellung „TF Istzustand – Konzept“
4. Änderungsvorschlag Einfriedungen: Gegenüberstellung „TF Istzustand – Konzept“

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

- Auf Grund § 22 BbgKVerf fühlt sich Herr von Wnuk-Lipinski befangen und nimmt nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 063/11 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 064/11 beteiligen sich:

Frau von Törne
Herr Lippoldt

Abstimmung zur DS-Nr. 064/11:

Die DS-Nr. 064/11 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8.4

Beschluss Einstellung des Verfahrens 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-c "Eigenherdsiedlung Nord" für das Grundstück Ginsterheide 32

DS-Nr. 067/11

3. Das mit DS-Nr. 036-1/10 vom 20.05.2010 eingeleitete Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-c „Eigenherdsiedlung Nord“ für das Grundstück Ginsterheide 32 wird eingestellt.
4. Die Einstellung des Verfahrens ist ortsüblich bekanntzumachen.

Anlagen

1. Abgrenzung Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-001-c für das Grundstück „Ginsterheide 32“
2. Aufstellungsbeschluss vom 20.05.2010 (DS-Nr. 036-1/10), ohne Anlagen
3. Landkreis Potsdam-Mittelmark, Schreiben vom 03.02.2011 an RA List (als Vertreter des Grundstückseigentümers „Ginsterheide 32“)

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

- Auf Grund § 22 BbgKVerf fühlt sich Frau Sahlmann befangen und nimmt nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 063/11 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 067/11 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 067/11:

Die DS-Nr. 067/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.5	Beschluss Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-030 "Schwarzer Weg" (Aufstellungsbeschluss)	DS-Nr. 071/11
----------------	---	----------------------

1. Für das Gebiet östlich Schwarzer Weg / Ecke Wilhelm-Külz-Straße (Stahnsdorf) – vgl. Anlage 1, Kennzeichnung des Geltungsbereiches – soll ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung KLM-BP-030 „Schwarzer Weg“ aufgestellt werden.
2. Mit dem Bebauungsplan werden unter anderem die folgenden, allgemeinen Planungsziele angestrebt:
Sicherung der bestehenden Bildungseinrichtungen, derzeit Campus der Hoffbauer gGmbH, bestehend aus Evangelischem Gymnasium, Evangelischer Grundschule und Evangelischer Kindertagesstätte; Sicherung eines angemessenen Anteils an Grün- und Freiflächen.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Bebauungsplan-Vorentwurf erarbeiten zu lassen, der der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen ist. Daran anschließend ist eine frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorzunehmen.

Anlagen

1. Kennzeichnung des Geltungsbereiches KLM-BP-030 „Schwarzer Weg“
2. Ausschnittskarte Flächennutzungsplan

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 071/11 beteiligen sich:

Frau Sahlmann
Herr Musiol

Abstimmung zur DS-Nr. 071/11:

Die DS-Nr. 071/11 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9	Eigenbetrieb Bauhof
--------------	----------------------------

TOP 9.1	Beschluss Prüfung einer gemeinsamen Organisationsform des Bauhofes der Gemeinde Kleinmachnow für die Kommunen Kleinmachnow und Teltow	DS-Nr. 076/11
----------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für die Aufgaben, die vom Bauhof als Eigenbetrieb der Gemeinde Kleinmachnow in Kleinmachnow und über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag in Teltow wahrgenommen werden, eine Zusammenarbeit über eine gemeinsame Organisationsform gewählt werden kann. Die Prüfung soll gemeinsam mit der Stadt Teltow erfolgen.

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 076/11 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Schwarzkopf 2x
Herr von Wnuk-Lipinski
Herr Burkardt
Frau Dr. Kimpfel
Herr Dr. Klocksin
Herr Singer
Frau von Törne

Abstimmung zur DS-Nr. 076/11:

Die DS-Nr. 076/11 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 10	Verkehrsentwicklungskonzept für die Region
---------------	---

TOP 10.1	Beschluss Beauftragung Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept für die Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf	DS-Nr. 055/11
-----------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kleinmachnow bestätigt den Beschluss der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Der Teltow“, die Ingenieurgruppe IVV GmbH mit der Erarbeitung des „Integrierten Verkehrsentwicklungskonzeptes für die Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf“, zu beauftragen.

Maßgabe des Hauptausschusses

Der Hauptausschuss empfiehlt die Abstimmung des Verkehrsentwicklungskonzeptes für die Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf mit dem Kreisentwicklungskonzept.

Anlage

Beschluss der KAT, DS-Nr. KAT-B-11/002

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 055/11 beteiligen sich:

Herr Burkardt
Herr Singer
Frau Sahlmann

Herr Lippoldt zu Protokoll

Natürlich wird hier etwas angeschoben, nur wissen wir nicht in welche Richtung. Genau den Punkt, den Herr Singer kritisiert, habe ich in den Ausschüssen genauso kritisiert. Sie vergeben hier für 100.000,00 Euro einen Auftrag und wissen nicht, wo es langgehen soll. Dabei haben wir in dieser Gemeinde hervorragende Vorarbeit geleistet. Schon 2002 mit dem Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung und dieses ist im vergangenen Jahr noch einmal von der Gemeindevertretung einstimmig positiv zur Kenntnis genommen worden. Das Leitbild der Lokalen Agenda, auch für den Verkehr, und es ist das Mindeste, was bei einem solchen Gutachten, wenn es herausgegeben wird, zur Grundlage gemacht werden muss. Die Gutachter müssen sich, soweit es Kleinmachnow angeht, auf unser Leitbild stützen und dieses in ein Konzept integrieren. Alles andere ist verlorene Liebesmüh. Dann bekommen wir wie im Jahr 2002 Hoffmann & Leichter und die anderen Kommunen freuen sich, unendlichen Verkehr durch Kleinmachnow schieben können. So wird es wahrscheinlich auch in Zukunft sein, wenn diese Gemeinde nicht klar sagt, was sie vom Gutachter erwartet.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 055/11 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau von Törne

**Änderungsantrag von Herrn Lippoldt – Der Beschluss soll wie folgt ergänzt werden:
Die Gutachter legen für die Kleinmachnow spezifischen Belange das von der Gemeindevertretung beschlossene Leitbild für den Verkehr zu Grunde.**

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 055/11 beteiligt sich:

Herr Dr. Klocksinn

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zur DS-Nr. 055/11:

Die DS-Nr. 055/11 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11	Gesellschafterangelegenheiten
---------------	--------------------------------------

TOP 11.1	Beschluss Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow	DS-Nr. 073/11
-----------------	--	----------------------

Mit der Prüfung der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, ist die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft RöverBrönner, Auguste-Victoria-Straße 118, 14193 Berlin, zu beauftragen.

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 073/11 beteiligt sich:

Herr von Wnuk-Lipinski

Abstimmung zur DS-Nr. 073/11:

Die DS-Nr. 073/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 12 Grundstücksangelegenheiten

TOP 12.1 Beschluss Aufhebung des Erbbaurechts am Grundstück Schillerstraße 31 (Kletterfelsen) DS-Nr. 057/11

Die Gemeinde Kleinmachnow gibt das Erbbaurecht am Grundstück in Kleinmachnow, Schillerstraße 31, Flur 8, Flurstück 2085, auf.

Der Bürgermeister wird mit der Rückabwicklung des Erbbaurechtsvertrages zwischen der gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH und der Gemeinde Kleinmachnow, geschlossen vor dem Notar Jens Hunger in Potsdam, zu dessen UR-Nr. 1496/2009 beauftragt.

Alle damit verbundenen Kosten trägt die Gemeinde Kleinmachnow.

Im Rahmen eines Bebauungsplan-Änderungsverfahrens zum KLM-BP-019 wird die künftige Nutzung des Grundstücks neu festzusetzen sein.

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 057/11 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 057/11:

Die DS-Nr. 057/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13 Auftragsvergaben

TOP 13.1 Beschluss Vergabeentscheidung nach öffentlicher Ausschreibung von Bauleistungen für das Vorhaben "Neubau 2-Feld-Sporthalle an der Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow" DS-Nr. 078/11

Der Vergabe von Bauleistungen nach öffentlicher Ausschreibung an nachfolgende Bieter wird zugestimmt:

Los 03 Dachdeckerarbeiten

Fa. S + T Fassaden GmbH
Am Tannenköpp 19
18195 Tessin
Brutto: 284.275,33 €

Los 04 Alufenster und -türen

Fa. H. Krause GmbH
Güstrower Straße 23
17291 Prenzlau
Brutto: 53.589,27 €

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 078/11 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 078/11:

Die DS-Nr. 078/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13.2	Beschluss Straßenbau "Richard-Strauss-Weg"
-----------------	---

DS-Nr. 090/11

Die HTS GmbH & Co. KG aus Schlieben erhält den Auftrag, die Straße „Richard-Strauss-Weg“ erstmalig herzustellen und die Straßenbeleuchtungsanlage zu erneuern. Das Auftragsvolumen beträgt 99.103,69 €.

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 090/11 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 090/11:

Die DS-Nr. 090/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14	Anträge
---------------	----------------

TOP 14.1	Spezifizierung des Errichtungsbeschlusses für einen Anbau an der Steinweg-Grundschule DS-Nr. 088/09 - Baustart 2011 und Fertigstellung 2012
-----------------	--

DS-Nr. 056/11

Die Gemeinde errichtet den mit DS-Nr. 088/09 von der Gemeindevertretung am 25.06.2009 einstimmig beschlossenen 2-geschossigen Anbau an der Steinweg-Grundschule.

Mit dem Bau soll im Jahr 2011 begonnen werden, die Fertigstellung hat bis spätestens 2012 zu erfolgen. Unmittelbar nach Erteilung der Baugenehmigung ist dem Hauptausschuss der Beschluss zur Vergabe der Ausführungsplanung vorzulegen.

Die Vorbereitung der Ausschreibung ist so zügig zu erarbeiten, dass die öffentliche Ausschreibung, Submission, Prüfung der Angebote und der Vergabevorschlag einen Baubeginn 2011 und die endgültige Fertigstellung bis spätestens Mitte Juli 2012 er-

möglichst.

Zur Bereitstellung der in DS-Nr. 088/029 für den Anbau veranschlagten Mittel in Höhe von 950.000 Euro ist eine Nachtragssatzung gem. § 68 BbgKVerf zu erlassen, in der 400.000 Euro für diese Maßnahme im Jahr 2011 und die Restsumme von 550.000 Euro im Jahr 2012 im Finanzhaushalt eingestellt werden.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Templin.
- Antrag der Fraktion BIK auf namentliche Abstimmung.

Herr Dr. Klocksins zu Protokoll

Ich habe überhaupt keine Zweifel an der Absicht der Verwaltung, die von uns auf die Spur gesetzten Vorhaben auch zu realisieren.

An der Aussprache zur DS-Nr. 056/11 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Burkardt 3x
Frau Sahlmann 2x
Herr Templin 2x
Herr Nieter
Herr Dr. Klocksins

Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 056/11

Name	Ja	Nein	Enthalt
Baumgraß, Holger		X	
Burkardt, Ludwig	X		
Christall, John		X	
Eiternick, Gisela		X	
Grubert, Michael		X	
Grützmann, Christian	-	-	-
Heilmann, Kathrin	X		
Heilmann, Horst	x		
Kimpfel, Dr. Kornelia		X	
Klocksins, Dr. Jens		X	
Krause-Hinrichs, Susanne	-	-	-
Kreemke, Wolfgang	X		
Krüger, Bernd	x		
Lippoldt, Michael	-	-	-
Mueller, Dr. Axel		x	
Musiol, Frank			X
Nieter, Wolfgang	X		
Nitzsche, Dr. Klaus			x
Sahlmann, Barbara		X	
Scharp, Dr. Michael		X	
Scheib, Angelika	X		
Schwarzkopf, Andrea		X	
Singer, Thomas		X	

Tauscher, Maximilian	X		
Templin, Roland	X		
Vogdt, Marion		x	
von Törne, Anne	X		
von Wnuk-Lipinski, Arnim	x		
Warnick, Klaus-Jürgen		x	
gesamt	11	13	2

Abstimmung zur DS-Nr. 056/11:

Die DS-Nr. 056/11 wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 14.2	Rückbau des Zaunes an der nördlichen Grenze der Eigenherdschule - gemeinsamer Antrag der Fraktionen WIR + SPD/PRO	DS-Nr. 089/11
-----------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung beschließt den sofortigen Rückbau des Zaunes an der gesamten nördlichen Grundstücksgrenze der Eigenherdschule.

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Plan für die Einzäunung vorzulegen, der sicherstellt, dass die Fläche an der nördlichen Seite der Eigenherdschule, einschließlich der Gymnastikwiese, dauerhaft der öffentlichen Nutzung zur Verfügung steht.

Anlage

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Singer – Verweisung in den Ausschuss Schule, Kultur, Soziales

Herr Musiol zu Protokoll

Bevor ein Antrag zur Tagesordnung gestellt werden kann, hat der Einreicher die Möglichkeit, den Antrag zu erläutern. Ich bitte um Prüfung, ob es die übliche Verfahrensweise ist, einen Antrag sofort zu verweisen.

Vorsitzender der Gemeindevertretung, Herr Warnick

Bisher wurde es so gehandhabt. So steht es auch in unserer Geschäftsordnung.

- Herr Dr. Klocksin spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Musiol.

An der Aussprache zur DS-Nr. 089/11 beteiligen sich:

Herr Singer

Herr Dr. Klocksin
Herr Templin
Herr Musiol

Abstimmung zur DS-Nr. 089/11:

Die DS-Nr. 089/11 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 14.3	Auflistung des aktiv genutzten Flächenangebots und der Flächenreserven für kulturelle und sportliche Angebote und langfristige Abschätzung des Bedarfs - Antrag der Fraktion Die LINKE.	DS-Nr. 091/11
-----------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt

1. eine Auflistung der Freiflächen und Räumlichkeiten im Besitz der Gemeinde, die für kulturelle, soziale und sportliche Angebote zur Verfügung stehen, erstellen zu lassen.
Zu den Örtlichkeiten ist eine Übersicht über die jetzigen Nutzer, die Ansprechpartner, die Nutzungsmöglichkeiten, Ausstattung und Nutzungsbedingungen anfertigen zu lassen.
2. eine Auflistung noch nutzbarer/noch nicht genutzter Freiflächen/Räumlichkeiten, die zukünftig für kulturelle, soziale und sportliche Angebote genutzt werden könnten, erstellen zu lassen (zu den Örtlichkeiten sind die aktuelle Nutzung und der Planungsstatus anzugeben),
3. angesichts der ausreichend statistisch belegten demografischen Entwicklung bis 2030 einen Vorschlag für den notwendigen Flächen- und Raumbedarf für zukünftige kulturelle, soziale und sportliche Angebote zu unterbreiten, und notwendige Maßnahmen zur langfristigen Sicherung dieser Freiflächen und Räumlichkeiten für diesen Zweck objektbezogen darzustellen.

➤ Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Singer.

An der Aussprache zur DS-Nr. 091/11 beteiligt sich:

Frau Sahlmann

Abstimmung zur DS-Nr. 091/11:

Die DS-Nr. 091/11 wird einstimmig beschlossen.

TOP 15	Anfragen nach § 7 Abs. 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

TOP 15.1	Warteliste für Geschwindigkeitsmessungen - Antrag der FDP-Fraktion	DS-Nr. 092/11
-----------------	---	----------------------

**Die Klagen aus der Bürgerschaft über zu schnelles Fahren von Kraftfahrzeugen, auch in Wohngebieten und in Tempo-30-Zonen, reißen nicht ab.
Deshalb frage ich den Bürgermeister:**

- 1. Gibt es eine Warteliste für Anträge von Einwohnerinnen und Einwohnern, in ihrer jeweiligen Straße Geschwindigkeitsmessungen mit den in der Verwaltung vorgehaltenen mobilen Messanlagen durchzuführen?**
- 2. Wer führt diese Warteliste und welche Straßen/Straßenabschnitte in der Ortslage sind darin aufgeführt?**
- 3. Mit welcher Zeitdauer rechnet der Bürgermeister, bis die bis jetzt vorliegenden Anträge abgearbeitet und ausgewertet sind und die jeweiligen Ergebnisse den Antragstellern und den zuständigen Fachgremien der Gemeindevertretung übermittelt werden?**

Die Fragen wurden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

TOP 15.2	Straßenbau Eichenweg zwischen Clara-Zetkin-Straße und Medonstraße - Anfrage der FDP-Fraktion	DS-Nr. 093/11
-----------------	---	----------------------

Durch Beschluss der Gemeindevertretung am 22.11.2007 zur DS-Nr. 269/07 wurde für den „Straßenbau Eichenweg“ eine genaue Abschnittsbildung vorgegeben, die den unterschiedlichen Ausbaustand der Straße - von komplett ausgebaut über teilweise ausgebaut bis unbefestigt – wiedergab. Die Abschnittsbildung diene zugleich dazu festzulegen, dass für die Eigentümer im Bereich des vorhandenen Komplettausbaus insoweit keine Belastungen nach der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde entstehen können. Ich frage den Bürgermeister:

- 1. Wie ist der Beschluss der Gemeindevertretung, der im Amtsblatt für die Gemeinde Kleinmachnow Nr. 14/2007 veröffentlicht worden ist, vom Bürgermeister umgesetzt worden?**
- 2. Wie hat der Bürgermeister die Kosten der Baumaßnahmen spezifiziert nach den gebildeten Abschnitten anteilig auf die durch den GV-Beschluss betroffenen Anlieger nach der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde verteilt?**
- 3. Wie hat der Bürgermeister sichergestellt, dass Anlieger im Bereich des vor Baubeginn bereits komplett ausgebauten Straßenabschnitts nicht erneut mit Straßenausbaukosten belastet worden sind?**

Die Fragen wurden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

TOP 15.3	Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 23.09.2010 zur DS-Nr. 149/10 - Verkehrsorganisation in einem Abschnitt der Straße Uhlenhorst - Anfrage der FDP-Fraktion	DS-Nr. 094/11
-----------------	---	----------------------

Auf Antrag der Fraktionen CDU, SPD/PRO, B 90/Grüne, Die LINKE. und FDP hat die Gemeindevertretung am 23.09.2010 die Einführung einer Einbahnstraßenregelung für die Straße Uhlenhorst im Abschnitt zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Karl-Marx-Straße sowie ihre Absicht zur Teileinziehung dieses Straßenabschnitts für Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t, ausgenommen Anlieger, beschlossen. Zugleich hat sie den Bürgermeister beauftragt, die beschlossene Absicht der Teileinziehung gemäß den Vorschriften des Brandenburgischen Straßengesetzes bekannt zu machen. Ich frage den Bürgermeister:

1. Ist die Absicht der Teileinziehung im Amtsblatt der Gemeinde bekannt gemacht worden? Wenn nicht, warum?
2. Welcher Fachbereich ist dafür verantwortlich?
3. Wann ist jetzt spätestens mit der Teileinziehung zu rechnen?
4. Welchen Stand hat das Verfahren der straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen (Einbahnstraße – mit Radverkehr in Gegenrichtung frei -, Durchfahrtsverbot für LKW über 3,5 t zul. Gesamtgewicht)?
5. Welche konkreten Schritte hat dazu der Bürgermeister bislang im Einzelnen unternommen?

Die Fragen wurden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

TOP 16	Anfragen nach § 7 Abs. 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. Herr Singer
- 1.1 Hat die Gemeinde mit Havelbus ein Verfahren vereinbart wie die Hinweise zu TKS gesammelt, bewertet und mit den Bürgern beraten werden? Gibt es einen Zeitplan?
- 1.2 Im Dezember haben wir das Interessenbekundungsverfahren zur Frage Strom- und Gasnetz beschlossen. Seitdem wurde nicht mehr darüber informiert. Gibt es schon etwas Neues zu berichten?
- 1.3 Es gab einen Presseartikel zum Sporthallenbau der Hoffbauerstiftung, wo erwähnt wurde, es gäbe vom vorherigen Bürgermeister eine Zusage, sich an dem Bau finanziell zu beteiligen. Ist Ihnen das bekannt?

Bürgermeister Herr Grubert

zu 1.

Im Verfahren TKS finden mit Havelbus und dem Landkreis regelmäßige Sitzungen statt. Auf der Kleinmachnower Homepage gibt es die Möglichkeit Fragen und Beschwerden loszuwerden. Der Landkreis und Havelbus bieten diese Möglichkeit auch. Die angefallenen Fragen und Beschwerden werden in den Sitzungen abgearbeitet. Die nächste Sitzung findet in der nächsten Woche statt. Wir haben zugesagt, nach sechs Monaten eine erste Evaluierung vorzunehmen, so dass dort aufgekommene Änderungen zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2011 vornehmen können. Zum Problem Förster-Funke-Allee gibt es einen Lösungsvorschlag und ich werde versuchen, in der nächsten Woche die von uns angeregte und mittlerweile auch von Havelbus als sinnvolle Maßnahme d. h. die Umlegung der Linie 629 von der Förster-Funke-Allee auf den Zehlendorfer Damm zu erreichen und zugleich die Umlegung des Treffpunktes des Nachbusses vom Bereich Förster-Funke-Allee auf dem Platz vor dem Rathausmarkt.

zu 2.

Es wird intensiv daran gearbeitet. Der Vertrag mit dem Büro soll in der nächsten Woche stattfinden, so dass es dann zur Ausschreibung kommen kann.

zu 3.

Möglich ist, dass Herr Blasig damals verbal eine Unterstützung bei Bau der Sporthalle für dieses Gebiet angesprochen hat, die aber durch die Gemeindevertretung zu beschließen ist. Herr Hohn wird in der nächsten Sitzung des KuSo-Ausschusses am 17.

Mai 2011 das Vorhaben vorstellen und zugleich auch den Stand der Gespräche mit dem Landkreis und den anderen Kommunen berichten.

2. Herr Kreemke

- 2.1 Am 15. Mai 2011 vor 35 Jahren wurde das Schwimmbad Kleinmachnow eröffnet. Aus diesem Anlass organisiert der Förderverein gemeinsam mit der gewog ein Schwimmbadfest. Ich weiß, dass der Bürgermeister im ständigen Kontakt ist mit den anderen Bürgermeistern bezüglich der weiteren Gestaltung des Schwimmbades bzw. der Entwicklung einer vertraglichen Grundlage. Haben in den letzten Wochen Gespräche stattgefunden, die diesbezüglich neue Informationen, die für alle Gemeindevertreter von Bedeutung sind, gebracht haben?**

Bürgermeister Herr Grubert

Gespräche haben stattgefunden; der gesamte Vertragsentwurf ist in allen Bereichen überarbeitet worden. Es ist mit dem Bürgermeister von Teltow dahingehend eine Akzeptanz des Vertragswesens stattgefunden. Ich habe diesen Vertragsentwurf in dieser Woche beiden Bürgermeistern zugestellt und gebeten, sich Gedanken darüber zu machen, ob sie sich einer Freibad GmbH beteiligen möchten. Die Gemeinde Kleinmachnow hat diesen Beschluss schon zwei Mal gefasst.

3. Frau Schwarzkopf

- 3.1. Am 15. Mai 2011 findet der dritte Kleinmachnower Teamlauf statt. Der Teamlauf dient meines Wissens auch dazu, auf den Standort und die Aktivitäten der BBIS aufmerksam zu machen. Wird die Gemeinde Kleinmachnow wieder mit einem Team teilnehmen. Wird das Startgeld für diese Teilnahme wieder aus dem Haushaltsposten 66.000 beglichen werden? Kann im Zuge der Gleichstellung das Startgeld ebenfalls aus den Fraktionsgeldern der B 90/Grüne beglichen werden? Nach Auskunft der Kommunalaufsicht ist das nach der neuen Kommunalverfassung möglich. Es liegt im Ermessen des Bürgermeisters dies zu tun.**

Bürgermeister Herr Grubert

In diesem Jahr wird kein Team der Gemeinde Kleinmachnow antreten. Zu diesem Zeitpunkt befinde ich mich in Rumänien und das Interesse unter den Mitarbeitern war nicht besonders groß. Wenn ich als Bürgermeister daran teilgenommen hätte, wäre das Startgeld aus dem Repräsentationsfonds des Bürgermeisters bezahlt worden. Ich bin der Auffassung, dass die Fraktionen ihr Startgeld nicht aus den Fraktionsgeldern begleichen können.

4. Herr Templin

- 4.1 In der vergangenen Woche haben umfangreiche Erdarbeiten zum Alten- und Pflegeheim stattgefunden, erstaunlicherweise aber auf dem gemeindeeigenen Grundstück. Gleichzeitig ist auch der von der Gemeinde hergerichtete Untergrund für den Parkplatz von schweren Fahrzeugen befahren, beparkt und zum Teil auch beschädigt worden. Hat die Gemeinde die Erlaubnis erteilt, auf ihrem Gelände, dass per städtebaulichem Vertrag als Parkplatz des fertigen Alten- und Pflegeheims dienen soll, so zu verfahren, auch mit dem Eigentum so zu verfahren, dass Erdreich z. B. für Auffahrten genutzt werden? Hat die Gemeinde vor, ihren Bereich bis zur Fertigstellung**

des Alten- und Pflegeheims entsprechend abzusperren, damit keine weiteren Schädigungen von Statten gehen können?

- 4.2 Die Frage bezieht sich auf einen Pressebericht zum Industriemuseum und zur Akademie 2. Lebenshälfte. Es hat Sie ja möglicherweise genau so überrascht wie mich oder andere, dass die Nutzung der Räumlichkeiten, die u. a. auch bezuschusst werden durch die Gemeinde Kleinmachnow dazu geführt haben, dass die Akademie 2. Lebenshälfte in Teltow gekündigt wurde. Mein spontaner Gedanke war, ob man jetzt von Seiten der Bürgermeister in Erfahrung gebracht hat, was die Akademie 2. Lebenshälfte in Teltow bisher für die Nutzung der Räume gezahlt hat und ob es eine Differenz gibt zu dem, was das Industriemuseum zukünftig zahlt, weil mein spontaner Gedanke war, dass sich hier einer eine schöne Mietsteigerung von uns hat finanzieren lassen zu Lasten der einen Einrichtung und das möchte ich aufgeklärt haben.**

Bürgermeister Herr Grubert

zu 1.

Die Fragen werden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

zu 2.

Ich bin über ein Schreiben der Akademie 2. Lebenshälfte, der zeitgleich mit dem Zeitungsartikel erschien, über das Vorhaben informiert gewesen. Mir war vorher nicht bekannt, dass der Abschluss des Vertrages für das Industriemuseum zur Folge hätte, dass ein anderer Mietvertrag gekündigt wird. Meine beiden Amtskollegen sind genauso überrascht worden. Es wurde sich darauf verständigt, dass wir in der nächsten Woche zusammentreffen wollen und uns vom Vorstand des Industriemuseums Aufklärung erbeten. Das mit der Mietsteigerung konnte ich noch nicht erroieren. Ich hatte aber die gleiche Idee wie Sie, weil ich den neuen Mietzins kenne. Unabhängig von der Mietsteigerung finde ich dieses Vorgehen auch von Seiten des Industriemuseums und des Vermieters enttäuschend.

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender der Gemeindevertretung